

Kusdas

Tagblatt, 12. Nov. 1973/261, S. 7

Exakte Bestandsaufnahme der Insektenwelt

LINZ. Den etwa 150 Teilnehmern der Jahrestagung der Linzer entomologischen Arbeitsgemeinschaft wurde der erste Band der „Schmetterlinge Oberösterreichs“ von K. Kusdas und E. Reichl präsentiert. Das Besondere dieses heuer begonnenen Gemeinschaftswerkes der Arbeitsgemeinschaft liegt in seiner hochmodernen Konzeption. Es ist eine exakte Bestandsaufnahme der Insektenwelt seit dem Jahre 1921. Die im Buch verwendeten Beobachtungen reichen allerdings bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Das bedeutet, daß nicht nur ein Querschnitt über den derzeitigen Faunenbestand vorliegt, sondern daß die Entwicklung des Tierbestandes während der letzten Jahrzehnte verfolgt und beleuchtet wurde. Die bis jetzt verwerteten etwa 100.000 Einzeldaten wurden im Computer gespeichert und ausgewertet und gleichzeitig im Forschungsvorhaben der „Erfassung der europäischen Wirbellosen“ dokumentiert.

Vollblatt

232 1970

INS LICHT GERÜCKT

WISSENSCHAFTLICHER KONSULENT KARL KUSDAS, langjähriges Mitglied der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft in Oberösterreich, vollendet heute sein 70. Lebensjahr.

Während eines Zeitraumes von 30 Jahren übte Konsulent Kusdas das Amt des Präsidenten dieser Arbeitsgemeinschaft aus. Die Insektensammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums hat er mit unzähligen neuen Exponaten bereichert. Das Hauptaugenmerk seiner wissenschaftlichen Arbeiten war insbesondere auf die Sachgebiete Schmetterlinge, Köcherfliegen, Hummeln und Goldwespen gerichtet. Kusdas veröffentlichte die Ergebnisse seiner Forschungen auf diesem Spezialgebiet der Entomologie in verschiedenen Publikationen. In Zusammenarbeit mit anderen Lepidopterologen entsteht zur Zeit ein mehrbändiges Werk der in Oberösterreich beheimateten Schmetterlinge. Der erste Band dieser Ausgabe steht bereits vor der Drucklegung.

Die Kulturabteilung des Amtes der ö. Landesregierung würdigte in einem persönlichen Schreiben an den Naturforscher sein unermüdliches Schaffen im Dienste der Wissenschaft.

Nach langwierigen Forschungen erschien Schmetterling-Buch

LINZ (OÖN). Den etwa 150 Teilnehmern der 40. Jahrestagung der Linzer Entomologischen Arbeitsgemeinschaft wurde am Wochenende der erste Band der „Schmetterlinge Oberösterreichs“ von K. Kusdas und E. Reichl präsentiert. Die Erstellung einer Landesfauna ist an und für sich nichts Neues; das Besondere dieses nun begonnenen Gemeinschaftswerkes der Arbeitsgemeinschaft liegt vielmehr in seiner hochmodernen Konzeption. Es ist eine exakte Bestandsaufnahme der Insektenwelt seit dem Jahre 1921, die im Buch verwendeten Beobachtungsdaten reichen bis in die Mitte des 19.

Jahrhunderts zurück. Es liegt also nicht nur ein Querschnitt durch den derzeitigen Faunenbestand vor, sondern es wird auch die Entwicklung des Tierbestandes während der vergangenen Jahrzehnte beleuchtet, wobei die behandelte Tiergruppe während der gewaltigen ökologischen Eingriffe des Menschen eine einmalige Dokumentation fand. Es ist klar, daß ein solcher Statusbericht über einen so langen Zeitraum eine mit bisher üblichen Methoden nicht zu bewältigende Datenflut bewirkt. Die bis jetzt verwerteten etwa 100.000 Einzeldaten wurden im Computer gespeichert und ausge-

wertet und gleichzeitig im Forschungsvorhaben der „Erfassung der europäischen Wirbellosen“ dokumentiert.

Der vorliegende Band gibt ein genaues Bild über horizontale und vertikale Verbreitung, Erscheinen und die Biologie jeder Tagfalterart. Jeder heimischen Schmetterlingsart wird neben dem herkömmlichen Textteil eine eigene Verbreitungskarte gewidmet; jedes Kartenblatt — ein Dokument der Verbreitung einer oberösterreichischen Tierart — wurde in fast genau vier Jahrzehnten eifriger Forschungstätigkeit der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erstellt.

Jahr 23. 2. 70
Konsulent Kusdas ein Siebziger

LINZ. Wissenschaftlicher Konsulent Karl Kusdas vollendet heute sein 70. Lebensjahr. Während 30 Jahren übte er das Amt des Präsidenten der entomologischen Arbeitsgemeinschaft aus. Die Insektensammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums hat er mit unzähligen neuen Exponaten bereichert. Kusdas veröffentlichte die Ergebnisse seiner Forschungen in verschiedenen Publikationen. In Zusammenarbeit mit anderen Lepidoptero-logen entsteht zur Zeit ein mehrbändiges Werk der in Oberösterreich beheimateten Schmetterlinge. Der erste Band dieser Ausgabe steht bereits vor der Drucklegung.